



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jörg Dehm

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

- im Hause -

Telefon: 02331 207-5529  
Fax: 02331 207-5530  
E-Mail: [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)  
Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 27. September 2011

**Anfrage gemäß § 5, Abs. 1 GeschO für die nächste Ratssitzung am 06. Oktober 2011  
Thema | Einführung und Implementierung verbindlicher Beschlussvorlagen.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits vor rund 1,5 Jahren haben Sie in Ihrer Funktion als Verwaltungsvorstand im Haupt- und Finanzausschuss angekündigt, dass die Beschlussvorlagen für alle Gremien neu strukturiert und einheitlich aufgestellt werden sollen. Implementiert werden sollte eine dezidierte und verbindliche Einschätzung zu Kosten, Folgekosten und Wirkungsgraden (Stichwort: Kosten-Nutzen-Analyse) durch die jeweiligen Beigeordneten, Fachbereichs- und Amtsleiter, kurz den verantwortlichen Entscheidungsträgern innerhalb der Verwaltung.

Dieser Prozess verlief im vergangenen Jahr eher schleppend, so dass wir – Hagen Aktiv - am 16. Dezember 2010 einen verbindlichen Antrag (Vorlage 1100/2010) in den Rat der Stadt Hagen eingebracht haben. Dieser sieht die Bereitstellung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, Instrumente und Methoden in Beschlussvorlagen sowie die Einführung eines entsprechenden Controllings und Reportings vor.

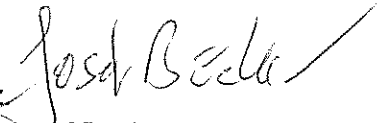
Unser Beschlussvorschlag wurde von allen Fraktionen einstimmig mitgetragen, die Umsetzung sollte ab dem 01. Januar 2011 erfolgen. Bis heute ist jedoch keine Umsetzung zu erkennen, deshalb bitten wir um eine rechtzeitige Beantwortung der folgenden Fragen bis zur o.g. Ratssitzung.


**Fragen.**

1. Wie ist der Status quo hinsichtlich der Umsetzung?
2. Wer innerhalb der Verwaltung ist verantwortlich für die Umsetzung des voran genannten Ratsbeschlusses?
3. Wer innerhalb der Verwaltung überprüft, ob sich Beigeordnete, Fachbereichs- und Amtsleiter an die beschlossenen Vorgaben halten?

4. Mit welchen Konsequenzen haben Entscheidungsträger, die eine entsprechende Vorlage zu verantworten haben, zu rechnen, wenn diese die nach dem Beschluss geforderten Einschätzungen und Daten nicht zur Verfügung stellen?
5. Wie sehen die weiteren Meilensteine hinsichtlich der Umsetzung des Beschlusses 1100/2010 aus? Bis wann ist mit einer verbindlichen Einführung und Umsetzung des Beschlusses vom 16. Dezember 2010 zu rechnen?
6. In welcher Höhe werden die Kosten für die Einführung und Implementierung belastbarer Beschlussvorlagen seitens der Verwaltung beziffert?

Mit freundlichen Grüßen

gez.   
Dr. Josef Bücker  
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

  
Rune Riepshoff  
(Fraktionsgeschäftsführer)